

Aktuelle Presseinformation

**PRESSE
März 2012**

Abwasch – auch beim Handspülen kann gespart werden!

Nicht jeder Tipp aus Omas Zeiten gilt noch

Geschirrspülen – für manchen eine leidige Pflicht, für andere eine Selbstverständlichkeit. Unabhängig davon lässt sich beim Abwasch Geld sparen, wenn Energie, Wasser und Spülmittel richtig eingesetzt werden. Berechnungen der Universität Bonn zeigen, dass es ein großes Sparpotenzial gibt: So geben in Deutschland für Wasser und Energie zum Abwaschen sparsame Zweipersonen-Haushalte jährlich nur 37 Euro aus, während „Verschwender“ bis zu 153 EURO dafür zahlen müssen. Das Forum Waschen (www.forum-waschen.de) gibt Verbrauchern darum aktuell „Sechs goldene Regeln zum Spülen per Hand“ zum Sparen an die Hand.

Je nach Spülverhalten verbraucht ein Zweipersonen-Haushalt in Deutschland beim Geschirrspülen zwischen 2.000 und 15.000 Liter Wasser und zwischen 140 und 360 Kilowattstunden Energie im Jahr. Die durchschnittliche Kohlendioxid-Emission (CO₂) kann für den Abwasch damit zwischen circa 90 und 220 Kilogramm pro Haushalt und Jahr betragen. Beim Spülen von Hand ist eine Regel daher besonders wichtig: Niemals unter fließendem Wasser spülen, sondern in einem halb gefüllten Becken mit heißem Wasser. Für das Nachspülen setzt sich eine neue Erkenntnis durch. Hieß es früher noch, „mit **heißem** Wasser nachspülen“, so ist ein halb voll mit **kaltem** Wasser gefülltes Becken dafür völlig ausreichend. Das abgewaschene Geschirr kann auch so an der Luft trocknen.



Geschirrspülen dient in besonderem Maße der Hygiene im Haushalt. Denn in der Küche können sich zahlreiche Keime ansiedeln, von denen eine Gesundheitsgefährdung ausgehen kann. Deshalb ist es ratsam, stets auf sauberes Geschirr zu achten und Spülschwamm oder -lappen regelmäßig in der Waschmaschine bei 60 Grad Celsius zu waschen und nötigenfalls zu ersetzen.

Eine generelle Antwort auf die Entscheidung zwischen „Geschirrspülmaschine“ oder „Handspülen“ ist von unterschiedlichen Faktoren abhängig, so zum Beispiel von der jeweiligen Haushaltsgröße, von der anfallenden Geschirrmenge oder auch vom Alter der Spülmaschine. Für die individuelle Berechnung von Spülkosten bietet das Forum Waschen im Internet sowohl einen „Spülvergleichsrechner“ als auch einen „Spülmaschinenrechner“ an.

<http://www.forum-waschen.de/abwaschen-per-hand-geschirrspueler.html>

<http://www.forum-waschen.de/spuelmaschine-energiesparen-geschirrspuelen.html>

Ein Faltblatt mit Bildkarte zu „Goldenen Regeln zum Abwaschen“ kann beim FORUM WASCHEN, Mainzer Landstraße 55, 60329 Frankfurt/M, angefordert werden. Abbildung kostenfrei abrufbar unter: forum-waschen@ikw.org, Bildquelle: IKW

Im FORUM WASCHEN arbeiten über 30 Vertreter aus Behörden, Hochschulen, Gewerkschaften, Industrie, Kirchen, Ministerien, Nichtregierungsorganisationen, Umweltorganisationen und Verbraucherverbände im Handlungsfeld „Nachhaltigkeit beim Waschen und Reinigen“ zusammen.

Das FORUM WASCHEN versteht sich als eine Plattform zum kritischen Dialog aller Hauptakteure, die mit Waschen und Reinigen zu tun haben. Hierzu zählen Experten aus den oben genannten Bereichen.

Akteure im FORUM WASCHEN:

Aktion Humane Welt e. V.; Arbeitsgemeinschaft Evangelischer Haushaltsführungskräfte (AEH) des Deutschen Evangelischen Frauenbundes e. V. (DEF); Berufsbildende Schule Ritterplan, Göttingen; Berufsverband Hauswirtschaft e. V.; Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL); Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR); Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV); Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU); Bundesverband hauswirtschaftlicher Berufe MdH e. V.; Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena); Deutscher Allergie- und Asthmabund e. V. (DAAB); Deutscher LandFrauenverband e. V. (dlv); DHB – Netzwerk Haushalt; Die Verbraucher Initiative e. V.; Elisabeth-Knipping-Schule, Kassel; GermanFashion Modeverband Deutschland e. V.; Gesellschaft Deutscher Chemiker e. V., Fachgruppe Chemie des Waschens; Gesundheitsamt Bremen; Hauptausschuss Detergenzien (HAD); HEA - Fachgemeinschaft für effiziente Energieanwendung e. V.; Hochschule Fulda, Fachbereich Oecotrophologie; Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE); Industrieverband Körperpflege- und Waschmittel e. V. (IKW); Informationsverbund Dermatologischer Kliniken (IVDK); Institut für Markt-Umwelt-Gesellschaft e. V. (imug); Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW) GmbH, gemeinnützig; Öko-Institut e. V.; SEPAWALUV (Vereinigung der Seifen-, Parfüm- und Waschmittelfachleute e. V.); Stiftung Warentest; Umweltbundesamt (UBA); Universität Bonn - Sektion Haushaltstechnik; Universität Oldenburg - Lehrstuhl für Produktion & Umwelt; Verbraucherzentrale Bundesverband e. V. (vzbv); Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt e. V.; World Wide Fund For Nature Deutschland (WWF); Zentralverband der Elektrotechnik und Elektronikindustrie e. V. (ZVEI)



Ausgezeichnet durch den NACHHALTIGKEITSRAT